



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Krutinat
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Euro-Serie-Champion Mortara will Titel in Macau verteidigen

Streckenlänge: 6,21 Kilometer
Rundenrekord F3: 2:10,732 min
Edoardo Mortara (2009)
Distanz: 15 Runden
Sieger 2009: Edoardo Mortara

Am kommenden Wochenende steht das letzte wichtige Formel-3-Rennen der Saison 2010 auf dem Programm. Schauplatz des inoffiziellen Weltfinals ist der 6,21 Kilometer lange Stadtkurs in der ehemaligen portugiesischen Kolonie Macau. Aus der Formel 3 Euro Serie stellen sich neun aktuelle Fahrer und drei Teams dem Wettbewerb am südchinesischen Meer. Die Gruppe der Euro-Serie-Piloten wird angeführt von Macau-Titelverteidiger Edoardo Mortara (Signature), der gleichzeitig aktueller Champion der Euro Serie ist.

Mortara gewann im vergangenen Jahr vor Jean-Karl Vernay und Sam Bird den traditionellen Grand Prix von Macau. Damit standen 2009 nur Starter der Formel 3 Euro Serie auf dem Siegerpodest. Mit dem damaligen ART-Grand-Prix-Piloten Valtteri Bottas (Prema Powerteam) auf Rang fünf klassierten sich damals sogar vier Euro-Serie-Fahrer in den Top Five. Wie Mortara wird auch Bottas dieses Jahr in Macau starten; der Finne fährt für das Prema Powerteam. Marco Wittmann (Signature), Vize-Champion der Euro Serie, zählt bei seinem ersten Macau-Start ebenfalls zu den Favoriten. Das Team der Motopark Academy nimmt mit dem ehemaligen Euro-Serie-Piloten Renger van der Zande und Kimiya Sato seine erste Teilnahme am Formel-3-Grand-Prix von Macau in Angriff.

Edoardo Mortara (Signature): „Ich habe gute Erinnerungen an Macau, denn die Rennen in den Jahren 2008 und 2009 verliefen sehr gut für mich. Ich glaube, wir werden auch in diesem Jahr wieder konkurrenzfähig sein, denn die Strecke scheint mir und meinem Team Signature zu liegen. Ob es dann auch für den Sieg reichen wird, kann man gerade in Macau nie vorhersagen. Denn neben dem Speed muss man dort auch immer das Glück haben, nicht in einen Unfall verwickelt zu werden und von technischen Problemen verschont zu bleiben.“